

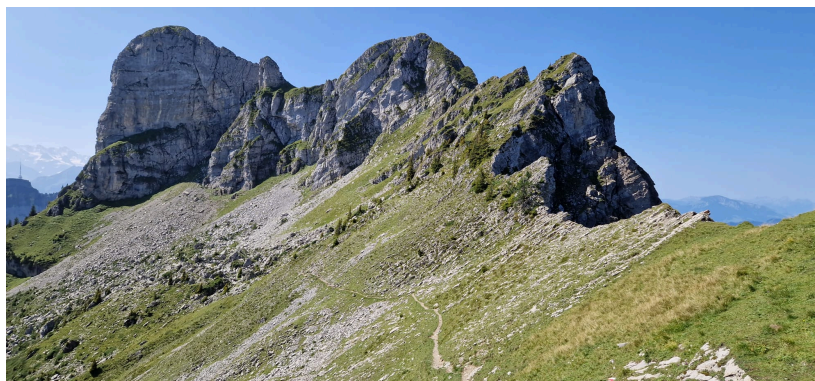
Aktivität

Sigriswiler Rothorn (via Schafloch)

Was

Tourtyp

BW (Berg u. Alpinwandern)



Wann

Startdatum

So 14. Sept. 2025 1 Tag

Treffpunkt

So 14. Sept. 2025, 5.05 Uhr, Bahnhof Zofingen, Gleis 3 (Abfahrt 5:13)

Wer

Gruppe

Sektion

Tourenleiter 1

Jeannette Bühler

Tourenleiter 2

Anforderungen

Anforderungen Techn.

T3

Anforderungen Kond.

D,

Marschzeit

Total 8 - 9 h / Aufstieg: 8.7 Km, +1211Hm, -239Hm, 5 h / Abstieg: 7.2 Km, +52Hm, -1308Hm, 3 h

Wo

Reiseroute

ÖV

Kosten

CHF 56.-, (ÖV Zofingen-Schwanden-Zofingen)

Karten

SchweizMobil

Route / Details

Schwanden - Berglichäle - Underbärgli - Schafloch Eingang Ost - Ausgang West - Stäpfli/Schafschläger - Sigriswiler Rothorn (2051 müM) - Sigriswil

Zusatzinfo

Anforderung: Ausdauer, gute Trittsicherheit, schwindelfrei, sich zutrauen, 15 Min. durch einen 800m langen, unbeleuchteten Stollen zu wandern. Von Schwanden (1077 müM) wandern wir teils über Graswege hinauf zur Berglichäle und vom Underbärgli auf einem schmalen Pfad mit einer kurzen Leiter zum Schafloch (Eingang Ost). Das Schafloch ist ein rund 800 m langer, begehrbarer, öffentlich zugänglicher Stollen und unterquert den Sigriswilergrat beim Sigriswiler Rothorn. Ein spezielles Gefühl, auch etwas kribbelig und unheimlich, durch diesen unbeleuchteten Stollen, so tief unter dem Sigriswiler Rothorn bis zum Ausgang auf der Westseite zu wandern ? Wieder am Tageslicht, steigen wir steil auf zum Sigriswilergrat Pt. Stämpfli/Schafschläger, wandern weiter auf schmalem, abgründigem Weg halb ums Sigriswiler Rothorn herum und nehmen dann den letzten Teil zum Gipfel unter die Füsse (2051 müM) Nach dem Bestaunen der herrlichen Rundschau, Abstieg nach Sigriswil (796 müM)

Info: Das Schafloch ist eine natürliche Eishöhle im Sigriswilergrat und ermöglicht die Unterquerung des Sigriswiler Rothorns. Die ursprüngliche Eisgrotte hat noch heute ein feuchtes Klima, jedoch kein Eis mehr. Im Aktivdienst wurde der 600 800 Meter lange Durchgang unter dem Sigriswilergrat laut mündlichen Quellen als Verbindungs- und Logistikstollen ausgebaut. An beiden Enden im Justistal und an der gegenüberliegenden

Ausrüstung	Seite wurden Eingangsverteidigung und Waffenstände erstellt, zudem kamen Seilbahnen zum Materialtransport zum Zuge. Davon zeugen die noch vorhandenen Überreste. Ausrüstung für Bergwanderung: knöchelhohe Wanderschuhe, Regen-, Wärme- und Sonnenschutz, Taschen- oder Stirnlampe, Stöcke individuell, Zwischenverpflegung. Handschuhe und Mütze/Stirnband
Anmeldeinfos	
Anmeldung	Online bis Mi 10. Sept. 2025, Max. TN 3 / 8